

Renommierter Wirbelsäulenchirurg wechselt ans Klinikum Ingolstadt

Eines der Spezialgebiete von Prof. Thomas Blatterert ist der Knochenaufbau mit Biomaterialien

Ingolstadt, 08.08.2022. Mit Prof. Dr. Thomas R. Blatterert übernimmt ein sehr erfahrener Chirurg die Leitung der Wirbelsäulenchirurgie am Klinikum Ingolstadt. Sein Schwerpunkt ist die Behandlung von Verletzungen und Tumoren der Wirbelsäule mit minimalinvasiven Verfahren.

Mit Prof. Dr. Thomas R. Blatterert wechselt ein sehr erfahrener Wirbelsäulenchirurg an das Klinikum Ingolstadt. Der 56-jährige Orthopäde und Unfallchirurg übernimmt am 01. 10. 2022 die Leitung des neu gegründeten Interdisziplinären Wirbelsäulenzentrums am Klinikum Ingolstadt. „Zur Gründung dieser Einrichtung haben wir uns entschlossen, um der Komplexität der Erkrankungen und Verletzungen des zentralen Achsenorgans - der Wirbelsäule - gerecht werden. Die Koordination sämtlicher Disziplinen erfolgt künftig in einer zentralen Behandlungseinheit, der mit Prof. Blatterert einer der führenden Spezialisten auf diesem Feld vorstehen wird“, erklärt Dr. Andreas Tiete, Geschäftsführer Medizin und Pflege sowie Ärztlicher Direktor am Klinikum Ingolstadt.

Das neue Zentrum wird von dem bestehenden Zentrum Orthopädie und Unfallchirurgie (Leitung Prof. Dr. Michael Wenzl) und der Klinik für Neurochirurgie (Leitung Prof. Dr. Siamak Asgari) gleichberechtigt getragen und wird durch Expert*innen der Neuroradiologie, Schmerztherapie, Strahlentherapie, Onkologie, Psychologie und vor allem auch der physikalischen und rehabilitativen Medizin am Klinikum Ingolstadt unterstützt. „Ich wechsele nach Ingolstadt, weil ich dort alle Disziplinen für eine bestmögliche Wirbelsäulenthherapie finde wie zum Beispiel die Neuroradiologie oder die Strahlentherapie. Patient*innen profitieren heute in meinem Fach am meisten, wenn die Spezialisten bereit sind, eng zusammenzuarbeiten – wie am Klinikum Ingolstadt“, sagt Blatterert. Das Interdisziplinäre Wirbelsäulenzentrum im Klinikum Ingolstadt ist unter Tel.-Nr. 0841- 880 2601 erreichbar.

Die Expertise des künftigen Leiters liegt in der Behandlung von Verletzungen der Wirbelsäule durch Unfälle oder Osteoporose, von Tumorerkrankungen und verschleißbedingten Erkrankungen wie Bandscheibenvorfälle. Dazu gehört auch die Therapie durch Osteoporose geschwächter Wirbelkörper, für die er besondere Erfahrung mitbringt. Blatterert setzt bei seinen Patient*innen auf minimalinvasive Verfahren und den Knochenaufbau über Biomaterialien, die als Gerüst für Blutgefäße und Zellen dienen. Sie helfen dem Körper, verloren gegangenen Knochen wieder neu zu bilden. Dieses Thema hat ihn bereits in seiner Habilitation an der Universität Leipzig beschäftigt.

Berufliche Erfahrung hat Blatterert in Deutschland gesammelt, an der Universitätsklinik Würzburg und im Wirbelsäulenzentrum der Universität Leipzig, aber auch in den USA, in Italien und in der Schweiz. Er war Fellow an der Harvard University, Boston, und Assistent bei Fritz Magerl am Kantonsspital St. Gallen, einem der Pioniere des Faches. Nach Ingolstadt wechselt er von der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach in Niederbayern, wo er seit 2010 die Position des



Chefarztes für Wirbelsäulenchirurgie inne hat. Er ist sowohl Facharzt für Chirurgie als auch Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie.

Als Präsident sitzt Blattert EUROSPINE vor, einer der größten europäischen Fachgesellschaften auf seinem Gebiet, und hat eine Gastprofessur am Xi'an Jiaotong University Medical College Honghui Hospital, China, inne. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift Orthopaedic Surgery und regelmäßiger Gutachter für verschiedene Fachzeitschriften im Bereich Wirbelsäule. Seit 2019 wird er regelmäßig auf der Focus-Ärzteliste als einer von Deutschlands Top-Medizinern auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie ausgezeichnet.

Der Wirbelsäulenspezialist spielt in seiner Freizeit gerne Orgel und hat über viele Jahre eine Spezialsprechstunde für Musiker angeboten. Er ist verheiratet mit einer Pianistin, die ebenfalls Ärztin ist. Das Paar hat zwei erwachsene Kinder.

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.750 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen

Hartmut Kistenfeger

Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 60

E-Mail: hartmut.kistenfeger@klinikum-ingolstadt.de